

Der Ausbau der erneuerbaren Energien im Kreis Steinfurt ist erfolgreich - ihr Anteil an der Stromerzeugung liegt heute schon bei 53 Prozent. Gemeinsam verfolgen wir im Kreis Steinfurt bis 2050 das umfassende 100 %-Ziel. Das am 1. Januar 2017 in Kraft tretende EEG 2017 läutet nun die nächste Phase ein: Die Vergütungshöhe des erneuerbaren Stroms wird ab 2017 nicht wie bisher staatlich festgelegt, sondern soll durch Ausschreibungen am Markt ermittelt werden. Bürgerenergiegesellschaften werden erstmals im Gesetz definiert und können an den Ausschreibungen teilnehmen. Gemeinsam mit Ihnen schauen wir auf die wichtigsten Neuerungen und diskutieren Lösungsansätze, damit die bürgergetragene Energiewende im Kreis Steinfurt erfolgreich fortgeführt werden kann.

Zeit: 27. Oktober 17-20 Uhr

Ort: wird noch bekannt gegeben

Programm

17.00 Einlass

17.15 Begrüßung

Ulrich Ahlke, Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Jörg Tiemann, Geschäftsführer Windpark Hollich

17.30 Impulsvortrag „Chancen und Herausforderungen der EEG-Novelle 2017“

Lisa Conrads, Energie.Agentur.NRW

18.00 Vorstellung der Thementische

Martina Stienemann, i-Puk und Thomas Voß, ARGE Münsterland

18.15 World-Café

- *Sinnvolle und notwendige Kooperationen im Zuge der EEG-Novellierung zur Teilnahme an Ausschreibungen*
- *Regionálnachweise Grüner Strom, „Unser Landstrom“*
- *Wegfall der EEG-Vergütung ab 2021: Welche Folgen hat das für Bürgerenergieprojekte und was kann man tun?*
- *Mieter-Strommodelle*
- *Neue Potentiale der Bürgerbeteiligung: LEADER, E-Mobilität, Sektorenkopplung*
- *Speichertechnologien*
- *Digitalisierungsgesetz*
- *Öffentlichkeitsarbeit*
- *Offener Thementisch*

19.45 Ausklang mit Verweis auf die Community-Homepage

Ulrich Ahlke, Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Vernetzungstreffen „Bürgerenergie Kreis Steinfurt“

27.10.2016

Zusammenfassung

„Für meine Arbeit und Projekte wünsche ich mir von den Vernetzungstreffen...“

- ✓ Informationsaustausch und Erkenntnisse
- ✓ Ideen und Anregungen
- ✓ Netzwerke z.B. mit i-Puk
- ✓ Umsetzung von Bürgerwind
- ✓ Mithilfe und Unterstützung
- ✓ Stärkung
- ✓ Verstetigung
- ✓ Rückenwind
- ✓ Positive Signale
- ✓ Neue Wege
- ✓ Neugründung
- ✓ Post 2017 EEG Novelle
- ✓ Thema Solar

Vernetzungstreffen „Bürgerenergie Kreis Steinfurt“

27.10.2016

Die Teilnehmer haben folgende Inhalte an den 4. Thementischen genannt:

1. Wie können sich Kooperationen von Bürgerenergiegesellschaften angesichts der neuen EEG Novelle aufstellen und vernetzen?

- ✓ Ist Situation: Runder Tisch Windenergie besteht schon
- ✓ Bürgerenergie/Anlagenbetreiber von Windenergie, Sonnenergie, Biomasse und Netzbetreiber an einen Tisch holen.
- ✓ Gemeinsam Möglichkeiten und Hemmnisse diskutieren
- ✓ Gemeinsamkeiten definieren
- ✓ Ziel: Stärkung Bürgerenergie durch Größe, starke Stimme, Entwicklung gemeinsamer Produkte, Wissenstransfer, Austausch, Unterstützung bei Fragen und Ausschreibungen,
- ✓ Jetzt anfangen, um sich gemeinsam für das Jahr 2021 aufzustellen und der Politik entgegenzutreten
- ✓ Akteure identifizieren (Erhebung), besonders Sonnenenergie
- ✓ Regelmäßige und professionell organisierte Treffen
- ✓ Plattform schaffen für News, Informationen und Austausch
- ✓ Wunsch 80% Organisationsgrad
- ✓ Fachveranstaltung für Sonnenenergie Kleinbetreiber, Abbau von Anlagen in 2020 vermeiden
- ✓ Sparkasse (Magazin „Bauen + Wohnen“ nutzen) und Volksbanken (Genossenschaftserfahrung) involvieren

2. Wie stärken wir die Marke „Unser Landstrom“

- ✓ Bürgerenergiegesellschaften > erzeugen Strom > vermarkten unser Landstrom
- ✓ Stadtwerke und neue Stadtwerke aus dem KST stärken
- ✓ Unser Landstrom günstiger anbieten
- ✓ Große kommunale Vorbilder / Vorreiter einsetzen bzw. sich als Vorbild zeigen, um Multiplikatorenwirkung zu erzeugen
- ✓ Mehr Transparenz schaffen
- ✓ Geschlossene regionale Verteilernetze
- ✓ Angebote für Verbraucher günstige Stromnutzungszeiten
- ✓ Mehr Stadtwerke für „unser Landstrom“ gewinnen, Status 4 Stadtwerke

3. Wie gestalten wir zukünftig Öffentlichkeitsarbeit, um mehr Bürgerenergie zu fördern?

- ✓ Aktuelle Wahrnehmung:
 - Presse informiert nicht genug und nicht richtig
 - Wie geht es weiter z.B. PV
 - Infoveranstaltungen z.B. Solarkataster mehr Transparenz gewünscht
 - Konkreter Infos bedarfsorientiert mit Praxisbezug
- ✓ Vorschlag:
 - Bürger beraten Bürger
 - Stammtisch
- ✓ Unterstützung
 - Wann und wo ich mich beteiligen kann. Mehr PR von den Kommunen
 - Basisinfos beim Amt 68 verankern (Überblick über Windenergie)
 - Plakataktion energieland2050 mit bekannten Gesichtern
 - Professionalisierung (wie schreibe ich Pressetexte)
 - Emotionale Ebene anpacken
 - u.a. bietet NABU Hilfsmittel an (Flyer gestalten)
 - Pressetexte schreiben, Marktstände + BM (frühzeitige Einbindung relevanter Akteure)
 - Flyer eher weniger erfolgreich
 - Werbung: Aufwand + Nutzen (ökonomisch)
 - Werkzeugkoffer erstellen (Pressetexte schreiben, Öffentlichkeitsarbeit)
 - Social Media: Facebook eher arbeitsintensiv, der Effekt von Multiplikatoren hoch
 - Positive Presse über Erfolge
 - Kampagne (Radio, Erklärvideo, Bürgerfunk) > Was ist energieland2050
 - Vision: Wie sieht unsere Region im Jahr 2050 aus, wenn wir diesen Weg weitergehen
 - Visualisierung

4. Welche Zukunftsthemen und –technologien sind noch zu erschließen?

- ✓ Speicher
- ✓ Nachnutzung und Perspektiven
- ✓ Systemkopplung
- ✓ Mobilität
- ✓ P2H (Power to heat)
- ✓ Kraftwerksverbund
- ✓ Bündelung
- ✓ Smart Meter